
AUTORINNEN

Amelie HEYDEN

Studentin der Japanologie am Ostasieninstitut/Modernes Japan der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
Nebenfächer: Politikwissenschaften und Soziologie
(amelie.heyden@gmx.net)

Susanne KREITZ-SANDBERG

Studium der Diplom-Pädagogik, Soziologie und Psychologie an der Universität Bielefeld, Japanischstudium an der Reitaku-Universität, Kashiwa. Von 1995 bis 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin am DIJ in Tokyo, seit 2001 Assistentin am Ostasieninstitut/Modernes Japan der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
Forschungsschwerpunkte: Interkulturelle Kompetenz, Methoden in der Japanforschung, Jugendforschung und vergleichende Erziehungswissenschaft
Publikationen: *Jugendliche in Japan und Deutschland. Soziale Integration im Vergleich* Opladen: Leske+Budrich 2000; „Reformen im japanischen Schulwesen“, in: Friederike Bosse und Patrick Köllner (Hg.): *Reformen in Japan*. Hamburg: Institut für Asienkunde 1996, 265–285; „Suizid in Japan und Deutschland: Ein Beitrag zur kulturvergleichenden Jugendforschung“, in: *Japanstudien. Jahrbuch des Deutschen Instituts für Japanstudien* 8, 287–318. (sandberg@phil-fak.uni-duesseldorf.de)

Anemone PLATZ

Assistenzprofessorin am Institute for History and Area Studies, Abteilung Ostasienstudien der Universität Aarhus (Dänemark).
Forschungsschwerpunkte: Jugendgeschichte, Sozialisation
Arbeitet derzeit u. a. an einer Untersuchung zur Rolle der Gemeinde im Sozialisationsprozess von Kindern im Rahmen der neusten Erziehungsreformen und an einem vergleichenden Projekt (Japan-Dänemark) zu Wohnwünschen und Wohnbedürfnissen alter Menschen.
(ostap@hum.au.dk)

Pia VOGLER

Studentin der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.
Schreibt an einer Diplomarbeit über Moderne Gefängnisse und deren Beitrag zur Kolonialisierung Hokkaidōs.
Weitere Forschungsinteressen: Wechselwirkung von Technologie und Gesellschaft.
(pia.vogler@univie.ac.at)

Sigrid WILLIBALD

Studentin der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien.
Schreibt an einer Diplomarbeit zum Thema „Japan und der UN-Sicherheitsrat. Eine Delphi-Studie“
(siggywilli@hotmail.com)

IMPRESSUM

Herausgeber: Akademischer Arbeitskreis Japan – Österreichische Japan-Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst.
Redaktion: Roland Domenig (roland.domenig@univie.ac.at)
Adresse: Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, AAKH-Campus, Spitalgasse 2–4, 1090 Wien, Austria.
Tel.: (+43–1) 4277/438–17 (–01); Fax.: (+43–1) 4277/9438; aaj.ostasien@univie.ac.at
Bankverbindung: Österreich: Bank Austria Creditanstalt (BLZ 20151) Kto.Nr.: 00603426800; Japan: Mizuho Ginkō, (BLZ 516) Kto.Nr.: 1413005
Website: <http://www.aaj.at>